

## Akrobatische Einlagen begeisterten beim Sommerbad-Jubiläum



Der sprichwörtliche Schlag ins Wasser, den man angesichts des starken Regens zu Beginn des Tages noch hatte befürchten müssen, wurde es zwar nicht — dennoch hätte man der Feier anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Freibades am Fürther Scherbsgraben ein bisschen mehr Wetterglück gewünscht. Nur die wenigsten ließen sich bei wenig hochsommerlichen Temperaturen und starker Bewölkung dazu animieren, in den Becken abzutauchen, obwohl es von oben herab trocken blieb und im Wasser außergewöhnliche Attraktionen,

wie eine große Plastikinsel, lockten. Zahlreiche Vereine und Verbände boten ein buntes Programm, darunter die „Lake Jumpers“, denen etliche Zuschauer am Beckenrand den gebührenden Applaus spendeten. Die jungen Mountainbiker katapultierten sich über eine Rampe in hohem Bogen hinein ins türkisblaue Nass (Bild links). Turmspringer zeigten sportlich anspruchsvolle, aber auch erheiternde Einlagen, als die „Spaß-Fraktion“ in nicht wettkampftauglichem Outfit und mit kaum schulmäßigen Sprüngen in Aktion trat (rechts). Kontro-

verse Diskussionen über die Sinnhaftigkeit eines Thermalbades in Fürth und die Sanierung des Sommerbades entspannen sich vor einer Wand, an der die zugehörigen Pläne ausgehängt waren. Auseinander gingen die Meinungen auch über die jüngst bekannt gewordene Absicht, die Eintrittspreise zu erhöhen (wir haben berichtet). „Wenn was Neues und Schönes kommt, dann kostet's halt was“, argumentierten die einen; „dann schwimm ich doch lieber in Zirndorf“, hielten andere dagegen. hän/Fotos: G.B. Köglar

### Akrobatische Einlagen begeisterten beim Sommerbad-Jubiläum

Der sprichwörtliche Schlag ins Wasser, den man angesichts des starken Regens zu Beginn des Tages noch hatte befürchten müssen, wurde es zwar nicht — dennoch hätte man der Feier anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Freibades am Fürther Scherbsgraben ein bisschen mehr Wetterglück gewünscht. Nur die wenigsten ließen sich bei wenig hochsommerlichen Temperaturen und starker Bewölkung dazu animieren, in den Becken abzutauchen, obwohl es von oben herab trocken blieb und im Wasser außergewöhnliche Attraktionen, wie eine große Plastikinsel, lockten. Zahlreiche Vereine und Verbände boten ein buntes Programm, darunter die „Lake Jumpers“, denen etliche Zuschauer am Beckenrand den gebührenden Applaus spendeten. Die jungen Mountainbiker katapultierten sich über eine Rampe in hohem Bogen hinein ins türkisblaue Nass (Bild links). Turmspringer zeigten sportlich anspruchsvolle, aber auch erheiternde Einlagen, als die „Spaß-Fraktion“ in nicht wettkampftauglichem Outfit und mit kaum schulmäßigen Sprüngen in Aktion trat (rechts). Kontro-

verse Diskussionen über die Sinnhaftigkeit eines Thermalbades in Fürth und die Sanierung des Sommerbades entspannen sich vor einer Wand, an der die zugehörigen Pläne ausgehängt waren. Auseinander gingen die Meinungen auch über die jüngst bekannt gewordene Absicht, die Eintrittspreise zu erhöhen (wir haben berichtet). „Wenn was Neues und Schönes kommt, dann kostet's halt was“, argumentierten die einen; „dann schwimm ich doch lieber in Zirndorf“, hielten andere dagegen. hän/Fotos: G.B. Köglar